



Ist die Amazon-Drohne nicht mehr als eine geschickte PR-Aktion? AMAZON

Amazon-Drohne hebt noch lange nicht ab

SEATTLE. Schon 2015 sollen Amazon-Drohnen Pakete zustellen. Experten zweifeln am Zeitplan. Ist das Ganze nur ein PR-Gag?

Wenn Shopping-Muffel in letzter Sekunde noch Weihnachtsgeschenke bestellen, sollen bereits 2015 emsige Drohnen die Pakete innerhalb von 30 Minuten ans Ziel fliegen. Zumindest plant dies der Online-Händler Amazon mit dem Dienst Prime Air. Gibt es also bald ein einziges Gesumme am Himmel? «Ganz ehrlich: Im Grunde ist die Sache momentan nicht

mehr als nur eine geschickte PR-Aktion», so ein mit der Thematik vertrauter Experte zu 20 Minuten. Bisher ist die kommerzielle Nutzung von Drohnen nämlich noch gar nicht erlaubt. Weder im Amazon-Heimatland USA noch in der Schweiz. Hierzulande gelten strenge Bestimmungen, wenn man mit den Fliegern hantiert. So muss sich die Drohne immer in Sichtweite des Piloten befinden, ausserdem darf sie nicht mehr als 30 Kilogramm wiegen.

«Regulatorisch ist die Angelegenheit sehr komplex», erklärt auch Urs Holderregger,

Sprecher beim Bundesamt für Zivilluftfahrt. «Die Gesetzgebung müsste komplett angepasst werden.» Und dass das bis 2015 geschehe, sei extrem unwahrscheinlich.

Auch bei der US-Luftfahrtbehörde Federal Aviation Administration (FAA) heisst es: Neue Regeln zur kommerziellen Nutzung von Drohnen seien vor 2020 nicht geplant. In der Regel orientieren sich Luftfahrtbehörden weltweit am Vorreiter FAA. LAURA FROMMBERG

Video: Wie sich die Drohne als Päckli-Lieferant macht, sehen Sie im Clip auf 20MINUTEN.CH

«Wir könnten 2015 so weit sein»

Herr Scaramuzza*, reicht die heutige Technik für Amazons Vorhaben aus?

Noch gibt es zu tun. Denn nur mit GPS-Technik allein können die Drohnen noch nicht alle



Orte erreichen. Doch 2015 könnten wir technisch so weit sein, dass eine Paketzulieferung möglich ist. **Was muss technisch noch erreicht werden?**

Die GPS-Technik muss mit Laser- und Kamertechnik ergänzt werden. Ein Computer sammelt deren Daten und ermöglicht so die sichere Navigation in jedem Gelände.

Wo liegen noch Herausforderungen?

Noch gibt es nur wenige Drohnen, deren Batterie eine grosse Reichweite ermöglicht. Doch wenn in einigen Jahren die Geräte grösser sind, kann sich das ändern. LAF

***Davide Scaramuzza ist Professor und Leiter der Robotics and Perception Group der Uni Zürich.**

Börse

Börsendaten: Täglich aktuell – ein Service von money-net.ch

Indizes

SMI	8257.32	➔	-0.08%
SPI	7859.15	➔	-0.10%
Stoxx 50	2892.97	➔	-0.29%
DAX	9401.96	➔	-0.03%
Dow Jones	16008.77	➔	-0.48%
Nasdaq	4045.26	➔	-0.36%

Notenkurse

	Kauf	Verkauf
🇪🇺 EUR/CHF	1.20	1.26
🇺🇸 USD/CHF	0.86	0.94
🇬🇧 GBP/CHF	1.42	1.54

SMI-Titel

	Schluss	Veränd. %
🇨🇭 ABB N	23.06	-0.56%
🇨🇭 Actelion N	75.65	+0.19%
🇨🇭 Adecco N	69.85	+0.07%
🇨🇭 CS Group N	27.18	+0.74%
🇨🇭 Geberit N	266.3	+0.00%
🇨🇭 Givaudan N	1265	-1.09%
🇨🇭 Holcim N	65.4	-0.53%
🇨🇭 Julius Baer N	42.3	-0.42%
🇨🇭 Nestlé N	65.6	-0.90%